

# Wie nun, ihr Herren

Choralmotette nach Psalm 58

Weise u. Satz: Heinrich Schütz (1585-1672)

S  
1.) Wie nun, ihr Her - ren, seid ihr stumm, dass ihr kein Recht könnt  
Was gleich und grad ist, macht ihr krumm, helft nie-mand zu sein'

A  
1.) Wie nun, ihr Her - ren, seid ihr stumm, dass ihr kein Recht könnt  
Was gleich und grad ist, macht ihr krumm, helft nie-mand zu sein'

T  
1.) Wie nun, ihr Her - ren, seid ihr stumm, dass ihr kein Recht könnt  
Was gleich und grad ist, macht ihr krumm, helft nie-mand zu sein'

B  
1.) Wie nun, ihr Her - ren, seid ihr stumm, dass ihr kein Recht könnt  
Was gleich und grad ist, macht ihr krumm, helft nie-mand zu sein'

6  
spre - chen? Mut - wil - lig übt ihr G'walt im Land, nur Fre - vel  
Rech - ten.

spre - chen? Mut - wil - lig übt ihr G'walt im Land, nur Fre - vel  
Rech - ten.

spre - chen? Mut - wil - lig übt ihr G'walt im Land, nur Fre - vel  
Rech - ten.

spre - chen? Mut - wil - lig übt ihr G'walt im Land, nur Fre - vel  
Rech - ten.

12  
geht durch eu - re Hand, was will zu - letzt draus wer - den?  
geht durch eu - re Hand, was will zu - letzt draus wer - den?  
geht durch eu - re Hand, was will zu - letzt draus wer - den?  
geht durch eu - re Hand, was will zu - letzt draus wer - den?

2.) Ihr ungerechten Herren wisst,  
dass ihr der Armen Dulden  
doch einmal bitter büßen msüsst  
als euer eigen Schulden.  
Der bösen Taten Klagemund  
wird euch in eures Herzensgrund  
ein bitter Urteil sprechen.

3.) All Erdenrund ist voll Geschrei,  
verletzt sind Recht und Sitten.  
Ihr armen Menschen, kommt herbei,  
ist's nicht genug gelitten?  
Wir brauchen aller Seel' und Kraft,  
dass nach viel böser Leidenschaft  
ein neu Geschlecht erwache.



### **Heinrich Schütz**

\*18.10.1585 in Bad Köstritz

† 6.11.1672 in Dresden